

INNOVATION

Zielstrebige
Kreislaufwirtschaft

MENSCHEN

Kulinarische Traditionen
mit urbanem Pfiff

TECHNOLOGIE

Risto Siilasmaa über
maschinelles Lernen

SPASS

Der Wald ist für Finnen
die zweite Heimat

THIS IS FINLAND



Junge Start-ups

SOLIDES TEAMWORK

2019–2020

ISSN 2343-3256



**SUOMI
FINNLAND**

WER IST ZUERST OBEN?

Musik, Kunst, Sport, Abenteuer ... Viele finnische Kitas locken mit zugkräftigen Schwerpunkten. Aber letztendlich geht es doch nur darum, eine gute Kindheit zu haben.

Eine Gruppe aufgeregter kleiner Kinder erkundet einen Wald in der Nähe ihrer Kita in Helsinki. Die Kleinen spielen nicht zum ersten Mal im Wald und klettern geschickt auf und über große Felsen und Baumstümpfe. Die Geschäftsführerin der Kindertagesstätten TaigaChild, Susanna Suutarla, erklärt, was es mit dem Natur-Kindergarten auf sich hat:

„Für uns ist die Natur beinahe wie ein Innenraum; wir gehen das ganze Jahr über nach draußen, egal, ob es regnet oder die Sonne scheint. Wir verbringen jeden Tag viel Zeit im Freien und oft essen wir sogar draußen.“

Taiga Child wurde vor 20 Jahren gegründet. In enger Zusammenarbeit mit dem finnischen Outdoor-Verband

Suomen Latu entwickelten wir das Konzept Luonossa kotonaan – Zu Hause in der Natur. Im Mittelpunkt stehen sicheres Spielen und sichere Bewegung in der Natur sowie gemeinsam Zeit zu verbringen und etwas zusammen zu machen, ohne sich hetzen zu lassen.“

In der freien Natur lernen Kinder, ihren ganzen Körper einzusetzen und sich in unwegsamem Gelände zu bewegen. Die Natur regt die Phantasie des Kindes an, und beim Spielen beobachtet ein neugieriges Kind seine Umwelt und lernt von ihr.

„Kinder lernen im Wald ganz konkret, eine Fichte von einer Birke zu unterscheiden und Rücksicht auf ihre Umwelt zu nehmen. Man würde das Spielzimmer nach dem Spielen auch nicht unordentlich hinterlassen, und dasselbe gilt für das Spielgelände draußen. Die Werte eines umweltverträglichen Lebensstils sind uns wichtig“, sagt Susanna Suutarla. ●

🌐 taigachild.fi, suomenlatu.fi/en

Draußen gibt es Platz zum Toben und Spielen. Für Kinder ist es ungefährlich, auf den Klettergerüsten der Natur herumzukraxeln, und ein Erwachsener ist immer in der Nähe.



LEITARTIKEL

Inka Mero
Start-up-Investorin

SINNVOLLES GLÜCKLICHSEIN

Wussten Sie, dass Finnland in vielen globalen Rankings unter den Top-Nationen rangiert – nicht nur in den Bereichen Bildung, Gesundheitsversorgung, Gleichberechtigung, Umwelt, Sicherheit und Langlauf, sondern auch in Bezug auf Glückseligkeit und Unternehmertum? Für uns Finnen ist das etwas ganz Besonderes, denn unseren Platz in der globalen Wirtschaft betrachten wir nicht als selbstverständlich, und wir wissen, dass der Wettbewerb um Fachkräfte hart ist.

In dieser Ausgabe wollen wir zeigen, was das alltägliche Leben in Finnland so außergewöhnlich macht. Außerdem stellen wir inspirierende Hightech-Unternehmer und

*Der Stuhl 'Kuusi palaa – Sechs Stücke' aus Stahl und Aluminium wurde von Pinja Koskelin im Rahmen eines Studienprojekts von Bachelor-Studenten des dritten Studienjahres des Studiengangs Möbeldesign der Aalto-Universität für die Stockholmer Möbelmesse 2018 entworfen.

digitale Start-ups aus Finnland vor, die globale Industrien in Bewegung bringen. Warum? Weil Unternehmertum und Innovationen von Bedeutung sind. Für jede Nation, ob groß oder klein, ist Talent gleichbedeutend mit Innovation. Innovation bedeutet Wirtschaftswachstum, Unternehmertum sowie Privilegien wie kostenlose, öffentliche Bildung, soziale Sicherheit und eine zielorientierte Gesellschaft.

Ich begann als Wachstumsunternehmerin und Start-up-Investorin vor etwas mehr als 20 Jahren, als Unternehmer noch alles andere als ein angesagter Beruf war. Heute zählt er bei unseren Hochschulstudenten zu den attraktivsten Berufen überhaupt. Unser Start-up-Ökosystem floriert und zieht Top-Investoren an. Dank Spitzenunternehmen wie Supercell und Rovio hat die Gaming-Branche gewaltige Möglichkeiten geschaffen, und darüber hinaus haben Tausende neuer Unternehmen der Gesundheits-, Bio- und Softwareindustrie in Finnland eine Heimat gefunden.

Kleine Wunder und große Schritte der Gesellschaft waren nötig, um Finnland zu einer der weltweit führenden Start-up-Nationen zu machen. Eine wesentliche Rolle spielten dabei die integrative Gesellschaft mit einer relativ flachen Hierarchie, das weltweit aktivste Netzwerk von Business Angels und studentischen Unternehmern sowie eine Start-up-freundliche öffentliche F&E-Förderung. Unternehmensgründer werden von Serienunternehmern und Investoren gecoacht. Für neue, nach Finnland ziehende Jungunternehmer gibt es Start-up-Visa. Die Gesellschaft respektiert Personen, die ehrgeizig sind. Das war wirklich eine Gemeinschaftsleistung.

Der Aufstieg neuer Talente ist gerade erst dabei, globale Industrien zu prägen. Möglich machen dies Innovation und Unternehmertum.

Willkommen in Finnland! Es ist ein Land mit glücklichen Menschen, wachsenden neuen Unternehmen und guter Talentförderung. ●

This is FINLAND Magazine

Das Magazin ist auf Englisch, Chinesisch, Französisch, Deutsch, Russisch und Spanisch erhältlich. Besuchen sie die Website www.toolbox.finland.fi, um das Magazin online zu lesen oder Druckexemplare anzufordern. Druckexemplare erhalten Sie auch bei Finnlands Botschaften.

CHEFREDAKTEUR Mika Hammarén
REDAKTIONSLEITUNG
Hetta Huittinen, Laura Kamras, Joanna Kumpula, Peter Marten, Meira Pappi, James O'Sullivan, Petra Theman, Sari Tuori
SCHRIFTLEITUNG Otavamedia OMA
PRODUKTION Anneli Frannti
KOORDINATION Marina Ahlberg
LAYOUTDESIGN Linda Macken
TITELFOTO VON Anu Kovalainen
DRUCK PunaMusta
HERAUSGEBER
Finnisches Außenministerium, um.fi
Business Finland, businessfinland.fi
Finnfacts, finnfacts.fi
Finnische Nationalagentur für Bildung
EDUFI, oph.fi
Sitra, sitra.fi

ISSN 2343-3256 (PRINT)
ISSN 2343-3264 (ONLINE)

SUOMI FINNLAND



Zu Papier gebracht

Dieses Magazin ist auf LumiSilk, einem finnischen holzfreien, mehrfach beschichteten Papier gedruckt. Es wird aus Frischfaser finnischer Bäume in der Papierfabrik von StoraEnso im nordfinnischen Oulu hergestellt. LumiSilk ist PEFC-zertifiziert und erfüllt die Kriterien des Umweltzeichensystems der nordischen Länder (Nordic Swan).



FAKTEN ÜBER FINNLAND

EINWOHNERZAHL: 5,52 Millionen
GESAMTFLÄCHE: 338,435 km², 10% davon ist Süßwasser
DIE GRÖßTEN STÄDTE: Helsinki (Hauptstadt), Espoo, Tampere, Vantaa, Oulu und Turku
OFFIZIELLE SPRACHEN: Finnisch und Schwedisch
REGIERUNGSFORM: Unabhängige Republik seit 1917
WÄHRUNG: Euro
BEITRITT ZUR EU: 1995
BIP PER CAPITA: €40,638 (2017)

WICHTIGSTE SEKTOREN FÜR AUSLÄNDISCHE INVESTITIONEN:
Unternehmensdienstleistungen, IKT, Gesundheit und Wellness, Einzelhandel, Cleantech
WICHTIGSTE BESCHÄFTIGUNGSBEREICHE:
Dienstleistungen, Finanz- und Unternehmensdienstleistungen, Handel und Hotellerie, Fertigung, Transport und Kommunikationsbranche

THIS IS FINNLAND

2019–2020

6 | LÖSUNGEN FÜR EINEN GESÜNDEREN PLANETEN

Die Kreislaufwirtschaft sichert zukünftigen Wohlstand

9 Valtavalo verkauft Beleuchtung als Service

10 | MEET-AND-GREET FINNLAND

Finnlands Jahr steckt voller Events für jedes Alter und jede Vorliebe

12 | WIR FINDEN EINE LÖSUNG

In Finnland werden Start-ups bewundert und gefördert

15 KI erkennt Video-Content wie ein Mensch
16 Seinen Stresshormonspiegel verfolgen
17 E-Sport-Spiele für mobile Endgeräte

18 | KOLUMNE

Solide Basis für wissenschaftliche Forschung von Johanna Ivaska

20 | STRASSENUMFRAGE

Was ist das Beste an finnischen Bibliotheken?

22 | ZAHLEN & FAKTEN

Wie verbringen Finnen ihre Freizeit?

24 | WISSENSBASIERT

Umweltbewusstsein und Business in der Arktis

28 Warum ich maschinelles Lernen verstehen wollte von Risto Siilasmaa

30 | KURZ UND BÜNDIG

Von 5G zu 6G, Space Finland
International Gender Equality Prize 2019

32 | SOZIALES

Die Macht der Wälder

33 | AM PULS DER ZEIT

Finnische Esskultur, Restaurants und Gastro-Events

38 | HIGH LIFE

Raus in die Wildnis

Finnische Marken – auf Haltbarkeit ausgelegt



6



18



20



33

DIE KREISLAUFGESELLSCHAFT SICHERT ZUKÜNFTIGEN WOHLSTAND

Die Intention der Kreislaufwirtschaft ist simpel: übermäßigen Konsum stoppen, damit wir es uns auch in Zukunft noch erlauben können, in Wohlstand zu leben.

Zentraler Gedanke der Kreislaufwirtschaft ist es, wachsenden Wohlstand von der übermäßigen Ausbeutung frischer natürlicher Ressourcen zu trennen. Wir haben uns daran gewöhnt, in einer Wegwerfwirtschaft zu leben, in der Waren aus Rohstoffen gefertigt, in den größten Mengen verkauft und schließlich weggeworfen werden.

Dieses Modell funktioniert nicht länger, denn die natürlichen Ressourcen auf der Erde, dem einzigen uns zur Verfügung stehenden Planeten, sind begrenzt. Die Klimakrise und der Verlust an Biodiversität bedeuten, dass wir einige natürliche Ressourcen nicht erschließen dürfen.

GESCHÄFTLICHE ANREIZE

In der Kreislaufwirtschaft werden Produkte miteinander geteilt und eher Dienstleistungen als Güter gekauft. Materialien werden mehrfach wiederverwendet und Produkte auf lange Haltbarkeit ausgelegt. Wenn diese

Produkte das Ende ihres Lebenszyklus oder einer Zwischenproduktionsphase erreichen, wird das Material, aus dem sie gefertigt sind, wiederverwendet. Herstellung und Verwendung des Produkts erzeugen ein Minimum an Abfall.

„In vielen öffentlichen Diskussionen steht die Kreislaufwirtschaft nur für Abfallrecycling“, sagt Mari Pantsar, Direktorin bei Sitra.

Sitra ist eine finnische, auf die Zukunft ausgerichtete Stiftung. Der Innovationsfonds Sitra arbeitet an einem erfolgreichen Finnland von morgen und treibt nachhaltiges Wirtschaften voran.

„Wir haben den Übergang zur Kreislaufwirtschaft bereits teilweise vollzogen, aber unser lückenhaftes, wenn auch gut funktionierendes Recyclingsystem, und die Wiederverwendung von Produkten sind nur der erste Schritt.“

Die größten Herausforderungen, so Pantsar, lägen in der Schaffung wirtschaftlicher Anreize, um die Verwendung recycelter Materialien zu fördern.

Die Maßnahmen der Kreislaufwirtschaft sind nicht wirklich neu, sagt Mari Pantsar, Direktorin von Sitra. „Es gab sie schon in vormodernen Zeiten, da sie ökonomisch Sinn machten.“



Foto: Stadt Turku / Anne Lijja

In der Kreislaufwirtschaft werden Produkte kollektiv genutzt und mehr Dienstleistungen anstelle von Gütern gekauft. Stadträder sind Fahrräder zur allgemeinen Nutzung. In Turku stehen die Räder das ganze Jahr über zur Verfügung und werden im Winter mit Winterreifen ausgestattet.

„Aus recycelten Materialien gefertigte Produkte sind oft teurer, oder es ist schwieriger, sie auf den Markt zu bringen. Es sollte aber finanziell für jeden von Vorteil sein, sich für aus recycelten Materialien hergestellte Produkte zu entscheiden“, sagt Pantisar.

„Wirklich einzigartig sind die Maßnahmen der Kreislaufwirtschaft nicht: Es gab sie schon in vormodernen Zeiten, weil sie wirtschaftlich sinnvoll waren. Produkte wurden gemeinsam genutzt, waren lange haltbar, und viele wurden ganz selbstverständlich wiederverwendet. Nur nannte man das damals noch nicht Kreislaufwirtschaft. Heute werden diese Maßnahmen mit digitalen Sharing-Plattformen verknüpft.“

FINNLAND - IN VIELER HINSICHT EIN WEGBEREITER

Finnland will den weltweit ambitioniertesten Markt der Kreislaufwirtschaft schaffen, der Investitionen und die Entwicklung neuer Lösungen fördert.

Im September 2016 wurde in Finnland die weltweit erste Roadmap der Kreislaufwirtschaft vorgestellt. Seitdem sind neun weitere EU-Länder Finnlands Beispiel gefolgt und

haben ähnliche Pläne ausgearbeitet. Das erste Event, auf dem die weltbesten Lösungen für die Kreislaufwirtschaft präsentiert wurden, war das World Circular Economy Forum 2017 in Finnland, an dem über 1600 Delegierte der Privatwirtschaft, Entscheidungsträger und Experten aus über 90 Ländern teilnahmen. Die Veranstaltung förderte die internationale Zusammenarbeit für die Umgestaltung der Weltwirtschaft. 2018 wurde das Forum in Japan abgehalten.

Sitras Liste beispielhafter Geschäftsmodelle der Kreislaufwirtschaft sind ein gefragtes Instrument zur Sensibilisierung.

„Wir hoffen, dass sich möglichst viele Unternehmen diese Liste im Hinblick auf

potenzielle, neue Geschäftsideen ansehen. Unternehmen stehen geradezu Schlange, um auf die Liste zu kommen, was wiederum weltweit Interesse geweckt hat.“

An Schulen wird die Kreislaufwirtschaft intensiv unterrichtet: Bereits eine Generation finnischer Jugendlicher ist mit ihr vertraut.

„Wir wollen, dass Lehrer die Kreislaufwirtschaft in jedem Schuljahr unterrichten. Unser Ziel ist, dass alle Menschen, ungeachtet ihres Hintergrunds, verstehen, wie die Kreislaufwirtschaft umgesetzt werden kann, so dass ‚Experten‘ für Kreislaufwirtschaft eigentlich nicht mehr benötigt werden.“ ●

„WIR WOLLEN, DASS LEHRER
DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT
IN JEDER JAHRGANGSSTUFE
UNTERRICHTEN.“

- MARI PANTSAR

SO MACHEN WIR DAS

VALTAVALO: BELEUCHTUNG ALS SERVICE

Valtavallo, ein Hersteller von LED-Röhren, verkauft Beleuchtung als Dienstleistung, statt Lampen als Produkte. Dies ist ein hervorragendes Beispiel für die Kreislaufwirtschaft, die auf dem Erwerb einer Dienstleistung anstatt eines physikalischen Produkts beruht.

Beleuchtung ist ein großer Energieverbraucher, und insbesondere Leuchtstoffröhren müssen fortlaufend ausgewechselt werden. Der Austausch gegen LEDs reduziert die Lebenszykluskosten beträchtlich und bedeutet direkte Energieeinsparung.

„Abgesehen von der schlechten Energieeffizienz, ist bei alten Leuchtstoffröhren zudem problematisch, dass die Rahmen infolge der Hitze kaputt gehen, die UV-Strahlung und dass die Röhren oft ausgetauscht werden müssen“, sagt CEO **Markku Laatikainen**.

Die austauschbaren LED-Röhren fertigt Valtavallo in Kajaani. 2012 verlegte das Unternehmen seine Produktion von China nach Finnland.

Als Ersatz für Leuchtstoffröhren sind LED-Röhren eine standardisierte, langlebige und energieeffiziente Lichtquelle. Die LED-Röhren verschiedener Hersteller sind in der Regel unabhängig von der Lampe kompatibel, so dass die Lampe für Jahrzehnte nicht ausgetauscht werden muss. Dies brachte Valtavallo Anfang dieses Jahrzehnts auf die Idee, Beleuchtung als Dienstleistung anzubieten.

„Unsere Produkte wurden von vornherein auf eine lange Lebensdauer ausgelegt, aber dann konzipierten wir plötzlich ein Produkt, das sogar etwas zu langlebig war. Unsere Kunden glaubten nicht, dass unsere LED-Röhren tatsächlich mehr als 15 Jahre halten“, sagt Laatikainen lachend.

„Wir entwickelten deshalb ein Geschäftsmodell, das auf Beleuchtung als Dienstleistung basiert, bei dem wir das Risiko der Produktlebensdauer tragen. Positives Beispiel dafür war der finnische Aufzughersteller Kone.“

Für den Kunden senkt Valtavallos Beleuchtungsangebot die Hemmschwelle für die Anschaffung einer hochwertigen, energiesparenden Beleuchtung. Ziel ist dabei, dass der Kunde die Dienstleistung mit den Einsparungen bezahlt, denn der Service kann die Beleuchtungskosten mühelos um bis zu 50 Prozent verringern. Installation und Wartung sind ausgelagert, sodass für den Kunden keine unerwarteten Kosten anfallen. Ein wesentlicher Bestandteil der Lösung ist eine Finanzierungspartnerschaft, bei der Valtavallo im Voraus für die als Dienstleistung verkauften Produkte bezahlt wird. Valtavallo kümmert sich auch um das Recycling der Produkte. ●



„Abgesehen von der schlechten Energieeffizienz, ist bei alten Leuchtstoffröhren problematisch, dass die Rahmen infolge der Hitze kaputt gehen, die UV-Strahlung und dass die Röhren oft ausgetauscht werden müssen“, sagt CEO **Markku Laatikainen**.

Von Päivi Leinonen
Illustration Päivi Rücker

FINNLAND ERLEBEN!

Kultur, Design und Business – das finnische Jahr steckt voller Events für jedes Alter und jede Vorliebe. Lassen Sie sich das 2019 nicht entgehen!

AUF TUCHFÜHLUNG MIT DER KULTUR DER SAMEN

Marientag in Hetta, Enontekiö 22. bis 24. März

Die Feierlichkeiten am St. Marientag in Hetta, Enontekiö, sind eine alte Tradition der Samen. Schon im 16. Jahrhundert versammelten sie sich dort für Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen. Seit 1971 organisiert der örtliche Samische Kulturverband, Johtti Sápmelaččat, die Aktivitäten und Programme für die Veranstaltung. Das Programm umfasst ein breites Angebot kultureller Veranstaltungen: Seminare, Ausstellungen, Konzerte, Workshops, Tanz und Sport.

marianpaivat.fi

EIN RENNEN IM WALD

**Jukola-Staffel,
Kangasala 15. bis 16. Juni**

Die Jukola-Staffel ist der weltweit größte Orientierungslauf-Staffelwettbewerb. Daran nehmen sowohl die weltbesten Läufer als auch Amateure teil. Bei den beiden Staffelwettbewerben stürmen rund 20 000 Teilnehmer in die Wälder um Kangasala. Der Startschuss der Jukola-Staffel fällt kurz vor Mitternacht. Das Wochenende garantiert den Besuchern unvergessliche Erlebnisse. Das Wettkampfszentrum gleicht in dieser Zeit einer kleinen Stadt mit Pop-up-Cafés und Sportläden, einer Waldkirche und einer Vielzahl von Veranstaltungen.

jukola.com/2019/en

MODERNE KUNST MIT FRISCHER PERSPEKTIVE

**Mänttä Kunstfestival,
Mänttä 16. Juni bis 1. September**

Das Festival wird seit 1993 von seinem Gründungsverein „Kunstfreunde Mänttä“ organisiert. Mit einem jährlich wechselnden Kurator, der der Ausstellung jedes Mal eine frische Perspektive verleiht, ist diese Veranstaltung im Sommer eine der führenden Ausstellungen Finnlands für zeitgenössische Kunst.

mantankuvataideviikot.fi/en.php

LUST AUF METAL?

**Tuska Open Air Metal Festival,
Helsinki 28. bis 30. Juni**

Das Tuska-Festival findet seit 1998 statt. Finnland ist die Heimat sehr vieler Metal-Bands, und so wurde das Festival schon in den ersten Jahren ein Riesenerfolg. 2018 strömten 34 000 Metalheads zum Festivalgelände Suvilahti.

tuska-festival.fi/en

WIE WOHNEN FINNEN?

**Wohnbaumesse 2019,
Kouvola 12. Juli bis 11. August**

Die Hausbaumesse ist ein alljährlich stattfindendes Event, das aktuelle und künftige Trends der Wohnungswirtschaft vorstellt. Auf dem Messegelände werden echte, für die Besucher zugängliche Häuser gebaut. Nach der Messe ziehen Familien in die Häuser ein.

asuntomessut.fi/english

GESCHICHTE WIRD WIRKLICHKEIT

**Mittelalterlicher Markt,
Turku 27. bis 30. Juni**

Der Mittelalterliche Markt ist mehr als nur ein Markt. An fünf Orten können die Besucher in die Atmosphäre des Mittelalters eintauchen: auf dem Mittelalterlichen Markt am Alten Großen Platz, bei der Turku Kathedrale, während des Ritterturniers bei den Rohan Reitställen und im Aboa Vetus & Ars Nova Museum.

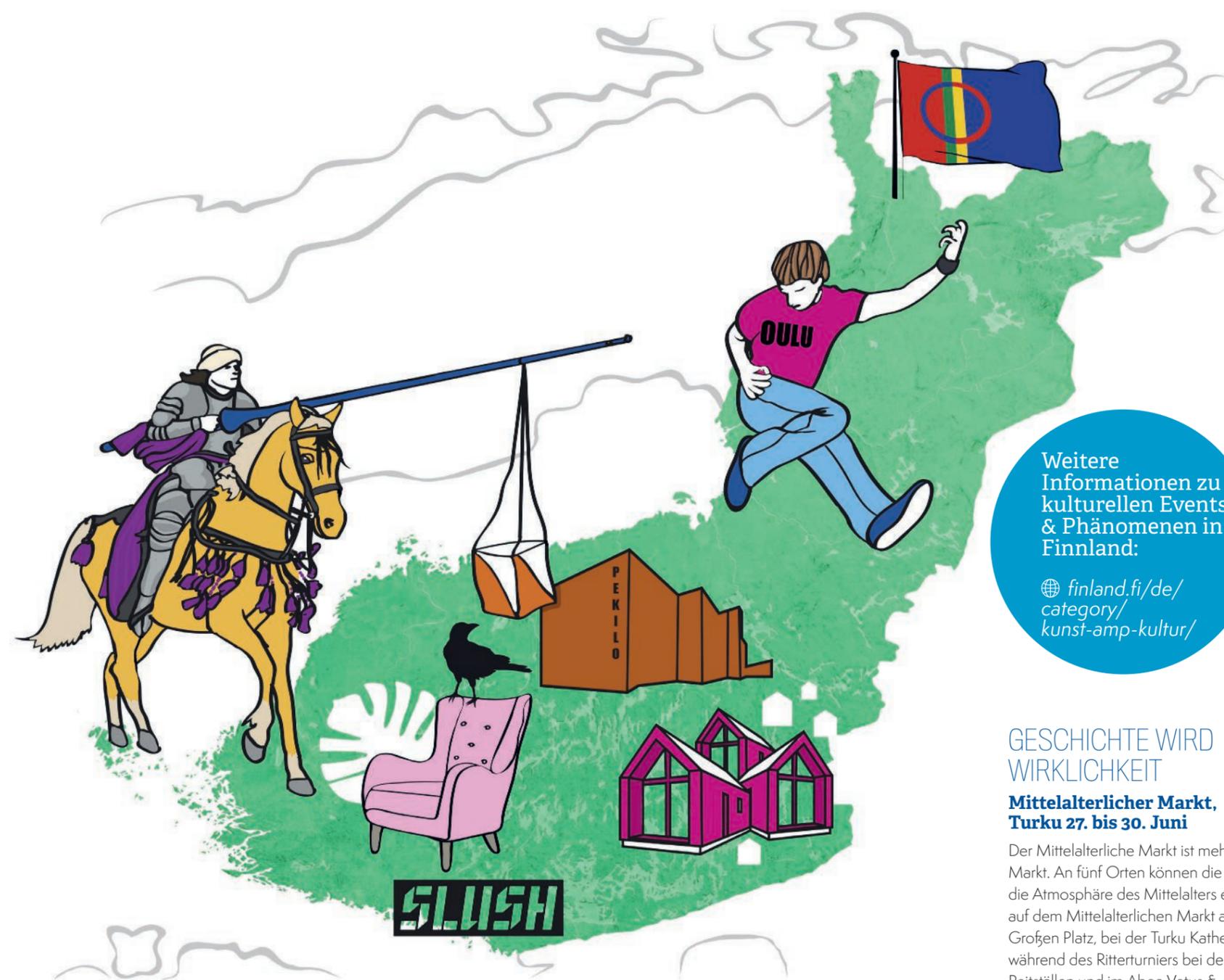
en.keskiaikaisetmarkkinat.fi

FORUM FÜR NETZWERKER

**Nordic Business Forum,
Helsinki 9. bis 10. Oktober**

Im Herbst bietet sich in Helsinki die Gelegenheit, interessante Geschäftskontakte zu knüpfen. Das Nordic Business Forum im Oktober ist eine der weltweit wichtigsten Wirtschafts- und Führungskonferenzen.

nbforum.com



Weitere
Informationen zu
kulturellen Events
& Phänomenen in
Finnland:

[finland.fi/de/
category/
kunst-amp-kultur/](http://finland.fi/de/category/kunst-amp-kultur/)

SIEBEN VERSCHIEDENE FESTIVALS

Oulu-Festwochen, 1. bis 31. August

Ein Feuerwerk an Kunst und Kultur bieten die Oulu Festwochen im August. Die einen Monat dauernde Event-Reihe umfasst ein Jazz & Rhythm Music Festival, ein Kammermusikfestival, ein Literaturfestival, das Koiteli Elää Musikfestival bei den Koiteli-Stromschnellen, die Nacht der Künste von Oulu, das Oulu Music Video Festival und die Luftgitarren-Weltmeisterschaft.

oulunjuhaviikot.fi/en

ZUM WOHNEN ENTWORFEN

**Habitare,
Helsinki 11. bis 15. September**

Habitare ist Finnlands größte Möbel-, Einrichtungs- und Design-Messe. Sie bietet Ausstellungen zeitgenössischen Designs, Design-Klassiker, Werkstoffe und Einrichtungslösungen. Gleichzeitig finden im Messezentrum das Antik-Event, Hifi-Event und die Habitare Pro für Fachbesucher statt.

habitare.messukeskus.com

KULTUR FÜR ALLE

**Helsinki Festival,
16. August bis 1. September**

Finnlands größtes Kulturfestival will die Künste allen zugänglich machen. Auf dem Programm stehen Klassik und Weltmusik, Theater, Tanz, Zirkus und bildende Künste sowie zahlreiche Events in der Stadt, darunter die Nacht der Künste. Das Helsinki Festival wurde mit dem EFFE Label 2017–2018 der Europäischen Festival-Vereinigung (EFA) ausgezeichnet.

helsinginjuhaviikot.fi/en

WELTWEIT FÜHRENDES START-UP-EVENT

**Slush, Helsinki
21. bis 22. November**

Im Winter, in der dunkelsten und kältesten Jahreszeit, treffen sich die Vertreter der globalen Start-up- und Technologieszene zur Slush in Helsinki.

slush.org

12 | WIR FINDEN EINE LÖSUNG

Von Leena Koskenlaakso
Fotos Juuso Haarala, Anu Kovalainen
und befragte Unternehmen

BEKENNTNIS ZU START-UPS

In Finnland werden Start-ups bewundert und gefördert.
Wenn sie erfolgreich sind, profitieren alle davon.

Werstas ist ein Coworking-Space
im Wissenschaftspark in Turku,
der all jenen, die ein komfortables
Arbeitsumfeld suchen, eine
inspirierende Umgebung und
nützliche Dienstleistungen bietet.
Entworfen wurde Werstas von Sigge
Architects und Anniina Savisalo.



Ville Heikkinen, Mitgründer und
Partner von Butterfly Ventures

„E

in Unternehmen zu gründen, ist in Finnland einfach und erschwinglich. Online ist dies innerhalb einer Stunde möglich. Die Registrierung des Unternehmens kann allerdings eine Weile dauern“, sagt **Ville Heikkinen**, Mitgründer und Partner von Butterfly Ventures, einem finnischen Venture Capital Unternehmen. „Butterfly Ventures investiert in ganz junge Start-ups, die ihren Fokus auf Technologie und Wissenschaft legen. Wir suchen nach schnell wachsenden und skalierbaren Start-ups mit einem starken Team und gutem Marktpotenzial.“

Heikkinen trifft bei seiner Arbeit Hunderte neuer Start-ups, wenn diese ihre Geschäftsideen präsentieren. Finnische Start-ups, so Heikkinen, verfügen insbesondere in den Bereichen Medizintechnik, Spiele, Künstliche Intelligenz, drahtlose Kommunikation und

Internet der Dinge über hervorragendes Know-how.

TECHNOLOGISCH STARK, ZURÜCKHALTEND IM MARKETING

Normalerweise verfügen finnische Start-up-Unternehmen über erstklassiges Know-how in ihrer eigenen Technologie, sind aber weniger stark in Marketing und Verkauf. Bescheidenheit ist eine finnische Tugend, und Eigenlob liegt uns normalerweise fern.

„Aber mittlerweile zeigen die Bemühungen der letzten Jahre, ein starkes und unterstützendes Ökosystem aufzubauen, erste Ergebnisse, und gelegentlich treffe ich junge Unternehmer, die erstaunlich viel Mut und Reife zeigen. Die Start-ups geben zudem die Heimlichtuerei-Haltung auf und sind nun eher bereit, sich auch gegenseitig zu helfen und von der Arbeit anderer zu profitieren, so wie dies im Silicon Valley üblich ist“, bemerkt Heikkinen.

BERATUNG UND FINANZIERUNG

Die ELY-Zentren (Zentren für wirtschaftliche Entwicklung, Transport und Umwelt) helfen Unternehmensgründern mit ihrer Beratung bei den ersten Schritten. Wer aus einem Nicht-EU-Land kommt, kann über Business Finland eine finnische Start-up-Genehmigung beantragen. Hat man diese erhalten, kann man sich z.B. für eine Tempo-Förderung bei Business Finland bewerben.

„Innovative Start-up-Unternehmen ohne Einnahmen, aber mit raschem Skalierungspotenzial, können nach Risikokapital Ausschau halten, während sich kleine und mittelgroße Start-ups mit langsamerer Skalierung, aber existierendem Kundenumsatz, um einen Bankkredit bewerben können“, erläutert Heikkinen

UNIVERSITÄTEN UND EXISTENZGRÜNDER

„Die finnische Regierung fördert die unternehmerische Ausbildung an Universitäten. Innovationen und Unternehmen sind für den Erfolg eines dünnbesiedelten Landes fundamental“, sagt Anne Määttä, Dozentin und Projektleiterin an der Hochschule für angewandte Wissenschaften (KAMK) in Kajaani.

Zu ihren Aufgaben gehört die Beratung von Studenten, die Unternehmer werden wollen.

„Alle unsere Studenten belegen das obligatorische Studienmodul für grundlegende Geschäftskennntnisse, zusätzlich können sie einen längeren Unternehmenskurs absolvieren. Zu unserem Studiengang für Start-up-Existenzgründer gehört ein Probejahr, in dem die Studenten gemeinsam mit einem Mentor ihre Geschäftsideen entwickeln können. Wenn man sich zu einer Unternehmensgründung entscheidet, kann man die Serviceleistungen unseres Business Accelerators nutzen, der bei der Finanzierung von Anwendungen, der Kommerzialisierung und der Internationalisierung hilft“, erläutert Määttä.

Ausländische Studenten seien in Finnland höchst willkommen, sagt Määttä. „Wir können ihnen eine große Zahl an akademischen Studiengängen bieten. Allein im KAMK, bieten wir fünf englischsprachige Abschlüsse an, der neueste in E-Sport.“

Aus dem KAMK sind viele Gaming-Spinoffs hervorgegangen. Die Start-ups der Spielebranche in Kajaani beschäftigen zahlreiche lokale Talente, worauf die Region sehr stolz ist.



Finnen mögen zwar recht bescheiden sein, aber sie verfügen auch über Sisu, was gleichbedeutend ist mit Durchhaltewillen, Zielstrebigkeit und Willensstärke. Eine perfekte Eigenschaft für Start-up-Unternehmer!

Mehr über Sisu:

finland.fi/de/kunst-amp-kultur/die-sisu-dir-der-finnische-schluesel-zu-leben-liebe-und-erfolg/

*Finnland Emoji #sisu. Alle finnischen Emojis unter:

toolbox.finland.fi



„ZU UNSEREM STUDIENGANG FÜR START-UP-EXISTENZGRÜNDER GEHÖRT EIN PROBEJAHR, IN DEM MAN GEMEINSAM MIT EINEM MENTOR SEINE GESCHÄFTSIDEEN ENTWICKELN KANN.“

- ANNE MÄÄTTÄ

Ausländische Studenten seien in Finnland herzlich willkommen, so Anne Määttä, Dozentin und Projektleiterin an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Kajaani. Die KAMK bietet auf Englisch unterrichtete Abschlüsse, unter anderem in E-sport.



„Mein Forschungsteam und ich hatten die erforderliche wissenschaftliche Vision, die Frage war nur, ob wir den Mut haben würden, den Sprung zum Unternehmer zu wagen. Die endgültige Entscheidung verdanken wir letztlich den Mitgründern unseres Unternehmens, die uns auf die kommerzielle Seite zogen“, sagt Valossa Mitgründer und CEO Mika Rautiainen.

FALLSTUDIE

KI ERKENNT VIDEO-CONTENT WIE EIN MENSCH

Valossa ist ein finnisches Start-up, das seinen Ursprung im Labor für Computervisualwissenschaft und maschinelles Sehen der Universität Oulu hat. Das in Oulu gegründete und beheimatete Unternehmen entwickelt seit 2015 KI-Software, die Video-Content wie ein Mensch erkennt: Sie sieht, hört und versteht, wer und was gezeigt wird und worum es in dem Video geht.

„Unsere Content Intelligence Software führt eine umfassende Analyse des Videoinhalts durch und identifiziert dabei alle Personen, visuellen Objekte und Töne. Sie erkennt Sprache und analysiert den Content auf Basis der behandelten Themen. Sie fasst die in dem Video erscheinenden berühmten Personen zusammen und ermöglicht eine Suche anhand des Namens“, erläutert Valossas Mitgründer und CEO **Mika Rautiainen**.

„Wir sind ein unabhängiges Unternehmen mit einer Videoerkennungstechnologie, die in einer Cloud oder direkt beim Kunden laufen kann. Zu unseren Kunden gehören große

europäische und US-amerikanische Rundfunkanstalten sowie Unternehmen aus der Videomarketing- und Werbebranche. Der private finnische Medien- und Rundfunkkonzern MTV3 zählt ebenfalls zu unseren Kunden.“

CONTENT COMPLIANCE IST EIN HEISSES THEMA

Valossa hat eine Video-Content-Compliance-Lösung zur Identifizierung und Meldung von potenziell unangemessenen Inhalten wie Nacktheit, Gewalt, Drogenmissbrauch und anstößige Sprache auf den Markt gebracht. Neben der Regulierung von Online-Inhalten gibt es großen Bedarf, illegale Inhalte, Fake News und hasserfülltes Material zu identifizieren.

Zwei Jahre nachdem Valossa 2015 ein Seed-Investment über 400 000 Euro erhalten hatte, sicherte sich das Unternehmen von britischen und finnischen Venture-Capital-Investoren weitere 2 Millionen Dollar.

„In fünf Jahren wollen wir die weltweit führende unabhängige Plattform zur Videoerkennung sein“, sagt Rautiainen. ●

FALLSTUDIE

SEINEN STRESSHORMONSPIEGEL VERFOLGEN

Inme, ein 2017 in Turku gegründetes Start-up, hat eine mobile App für Personen entwickelt, die sich Sorgen machen, welchen Einfluss Stress auf ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden hat. Diese App wird zusammen mit einem Gerät zur Selbstmessung des Cortisolspiegels im Speichel verwendet. Cortisol ist unser Stresshormon.

„Unsere Lösung basiert auf 20-jähriger Erfahrung in der Diagnostik-Forschung im Fachbereich für Molekularbiotechnologie und Diagnostik der Universität Turku“, sagt **Etví Juntunen**, Inme-Mitgründer und CTO.

EINFACHE SELBSTMESSUNG

Die Stressmessung ist einfach. Mit einem Messstreifen nimmt man eine Speichelprobe, führt den Streifen in ein kleines Messgerät,

fotografiert das Messeergebnis mit dem Smartphone und lässt sich von der Inme App das aktuelle Stressniveau anzeigen. Für eine langfristige Kontrolle muss die Messung regelmäßig wiederholt werden.

„Unsere ersten Beta-Testgeräte wurden Ende 2018 auf den Markt gebracht, die endgültige, bezahlbare Version wird 2019 in die Geschäfte kommen“, sagt Juntunen.

Der Test ist für den Heimgebrauch konzipiert, eignet sich aber auch für arbeitsmedizinische Dienste, Fitness-Studios und Wellness-Einrichtungen.

ARBEITEN IM GEMietetEN LABOR

„Im Wissenschaftspark Werstas, der von Turku Technology Properties betrieben wird und teilweise im Besitz der Stadt Turku ist, haben wir ein komplett ausgestattetes Labor gemietet. Dank dieses einzigartigen Konzepts können wir uns voll und ganz auf die Produktentwicklung konzentrieren, ohne in eine Laborinfrastruktur investieren zu müssen“, erläutert Juntunen.

Als nächstes will Inme einen Mess-Satz für die speichelbasierte Testosteron-Messung bei Männern im mittleren Alter entwickeln. Parallel dazu arbeitet das Unternehmen an einem Mess-Satz für die speichelbasierte Messung des Hormonspiegels für Frauen in den Wechseljahren. ●

„Es ist schwierig, vorherzusagen, was Investoren und Verbraucher interessant finden, daher muss man flexibel sein und ein anpassungsfähiges Geschäftskonzept haben“, sagt Etví Juntunen, Inme Mitgründer und CTO.



„Die Arbeit in einem Start-up ist spannend und lohnenswert. Uns motiviert die Leidenschaft für unsere Arbeit, wenn auch die Herausforderungen gewaltig sind, insbesondere die User-Akquise, das Halten und die Monetarisierung der User“, sagt Tommi Krogerus (rechts), Entwicklungsdirektor von Critical Force, mit seinem Team Dawid Chemloul (links) und Nicky Pelulessy.

FALLSTUDIE

KOMPETITIVE E-SPORT-SPIELE FÜR MOBILE GERÄTE

Das 2012 in Kajaani gegründete Unternehmen Critical Force gehört zu den weltweit wenigen Unternehmen, die elektronische Sportspiele für mobile Endgeräte entwickeln. Bis Oktober 2018 ist ihr Ego-Shooter-Spiel Critical Ops weltweit über 45 Millionen Mal heruntergeladen worden.

„Kompetitive Online-Multiplayer-Spiele werden üblicherweise von 18- bis 24-jährigen und sogar noch jüngeren Männern heruntergeladen. Sie lieben den Wettbewerb, die Herausforderung und die soziale Interaktion, die ihnen Online-Spiele bieten“, sagt Critical Force Gründer und CEO **Veli-Pekka Piirainen**.

Das Unternehmen hat seine Wurzeln an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Kajaani, wo Piirainen als Dozent arbeitete. 2006 entwickelte er an der Universität den Studiengang Game Development, der das multikulturelle, aus 80 Mitarbeitern bestehende Team des Unternehmens mit jungen Talenten versorgt.

KOREANISCHES INVESTMENT UND FINNISCHE FÖRDERUNG

Mobiler E-Sport ist noch immer ein Nischenmarkt, verfügt aber über enormes Potenzial. Die umsatzstärksten Spiele, erwirtschaften täglich über 2 Millionen Dollar.

2016 erhielt Critical Force 4 Millionen Euro Seed-Investment von dem großen südkoreanischen Video-Game-Unternehmen NHN Entertainment, mit dem es später eine Partnerschaft schloss. Diese führte zur Gründung einer Niederlassung in Seoul.

„NHN Entertainment hat insbesondere auf dem asiatischen Markt Potenzial für unser Spiel gesehen. Es wird eine für den asiatischen Markt zugeschnittene Version des Spiels auf den Markt bringen“, sagt Piirainen.

2018 erhielt Critical Force 5,4 Millionen Euro von Business Finland. Die Mittel werden für die Weiterentwicklung der Technologie und der Organisation des Unternehmens eingesetzt.

„In fünf Jahren wollen wir eine angesehene und anerkannte Marke und ein Trendsetter auf dem Markt kompetitiver mobiler Spiele sein“, resümiert Piirainen. ●

Von Johanna Ivaska
Akademieprofessorin für Biochemie an der Universität Turku, Leiterin und
Vizepräsidentin der Onkologieforschung bei Orion Corporation.

Redakteurin Päivi Brink

Foto Suvi Elo

SOLIDE BASIS FÜR WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

Meine Arbeit ist ausgesprochen international, und die Wissenschaftsgemeinschaft, der ich mich zugehörig fühle, ist über die ganze Welt verteilt.

K

ollegen und Partner, die sich auf dieselben Forschungsgebiete konzentrieren wie mein Team, und die Personen, die ich auf internationalen Konferenzen getroffen habe, basteln alle gemeinsam an einem globalen Puzzle in der Krebszellbiologie.

Dennoch steht mir mein eigenes Team, das wir Ivaska Lab nennen, am nächsten. In Finnland arbeiten wir am Zentrum für Biotechnologie in Turku. Meine international renommierte Forschungsgruppe besteht, mich eingerechnet, aus 18 Personen. Die Mitglieder befinden sich alle in verschiedenen Phasen ihrer Karriere. Einige schreiben ihre Diplomarbeit, andere arbeiten an der Doktorarbeit und wieder andere sind Postdocs. Die weiblichen und männlichen Forscher stammen aus acht verschiedenen Ländern mit verschiedenen Hintergründen, Religionen und Muttersprachen. Gemeinsam bilden wir eine multidisziplinäre, gleichberechtigte Forschungsgruppe. Wir versuchen zu verstehen, welchen Einfluss Integrität auf fast jeden Schritt der Krebsentwicklung haben.

Finnische Universitäten bieten ausländischen Forschern eine vollkommen englischsprachige Arbeitsumgebung. Alle Wissenschaftler wie auch das unterstützen-

de Personal an den Universitäten sprechen fließend Englisch. Der Großteil der Bürokratie kann online und auf Englisch erledigt werden. Die alltägliche Kommunikation im Labor erfolgt ebenfalls auf Englisch, was die Integration, unabhängig vom persönlichen Hintergrund, erleichtert, und den Mitarbeitern hilft, ihren Forschungsgegenstand auf

„FINNISCHE
UNIVERSITÄTEN BIETEN
AUSLÄNDISCHEN
FORSCHERN
EINE WIRKLICH
ENGLISCHSPRACHIGE
ARBEITSUMGEBUNG.“

- JOHANNA IVASKA

Konferenzen zu diskutieren und Fachartikel zu verfassen.

Mein Schwerpunkt liegt auf Zellveränderungen bei der Metastasenbildung von Krebs. Kürzlich wurde ich ausgewählt, das Onkologie-Team des finnischen Pharmaunterneh-

mens Orion zu leiten. Finnische Universitäten haben ihre Zusammenarbeit mit Unternehmen ausgebaut, wodurch Forscher Zugang zu neuen Fördertöpfen bekommen. Die pharmazeutischen Unternehmen betreiben keine Grundlagenforschung, aber sie nutzen die Forschungsergebnisse der Universitäten. Wir arbeiten derzeit noch an der genauen Ausgestaltung dieser Zusammenarbeit, denn Wissenschaftler müssen ihre Ergebnisse veröffentlichen, auch wenn diese nicht im Interesse des Unternehmens sind.

Die finnische Gesellschaft zählt zu den weltweit stabilsten und funktioniert reibungslos. Es ist eine gleichberechtigte Gesellschaft, in der allen Bürgern eine gute Ausbildung geboten wird und die Gesundheitsversorgung fast kostenlos ist. Selbst wenn Forschern keine Spitzengehälter gezahlt werden, so genießen wir doch einem guten Lebensstandard und eine angenehme Lebensatmosphäre. Bezahlbare englischsprachige Kitaplätze und kostenlose internationale Schulen sind ein wichtiger Vorteil für jeden, der mit Kindern in Finnland arbeiten möchte. Es gibt in Finnland keine großen Städte, aber wenn man die Natur und das Leben in einer Kleinstadt mag, ist dies ein fantastischer Ort zum Leben. Viele ausländische Forscher, die ich für mein Team gewinnen konnte, blieben viele Jahre hier. ●



3 TOP-GRÜNDE, FORSCHUNG IN FINNLAND ZU BETREIBEN

1. ERSTKLASSIGE FORSCHUNGSTEAMS, die bedeutende Resultate liefern. Anerkannte Leiter von Forschungsteams, modernste Ausrüstung und Finanzierungsmöglichkeiten in Finnland und der EU.

2. GRÖßTENTEILS ENGLISCHSPRACHIGE GESELLSCHAFT. In der finnischen Gesellschaft wird auf Gleichberechtigung hohen Wert gelegt; der Wohlfahrtsstaat bietet eine erschwingliche Gesundheitsversorgung, Kinderbetreuung und kostenlose Schulen.

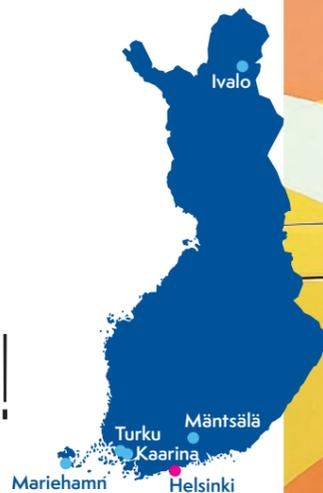
3. DIE NATUR ist nie weit weg und leicht zu erreichen.

Von Päivi Leinonen, Helena Forsgård, Tuija Sorjanen, Marina Ahlberg
Fotos Päivi Leinonen, Armi Särkelä, Anton Reenpää,
Helena Forsgård, Marina Ahlberg und Juha Kauppinen

DIE BIBLIOTHEK LÄSST GRÜßEN!

Moderne Bibliotheken sind wie Wohnzimmer, die sowohl Erlebnisse als auch Möglichkeiten zum Lernen bieten. Wir haben Menschen im ganzen Land gefragt, was das Beste an ihrer Bibliothek ist.

libraries.fi/en



**MIIA ALHANEN,
JOURNALISTIN, 45, KAARINA**

„Unsere Bibliothek Uusi Kaarina ist eine wunderbare Mehrzweckeinrichtung. Neben Büchern bietet sie einen Musikraum, eine Leseecke, Kunstausstellungen und einen großen Saal für Veranstaltungen.“



**ABDULLAH MIRZAEI,
STUDENT, TURKU**

„Ich nutze die Hauptbibliothek von Turku, wenn ich für Mathematik, Englisch und Finnisch pauke. Während des Semesters komme ich jeden Tag hierher. Es ist ruhig und die Lage in der Innenstadt ist hervorragend.“



**MIA WREDE, PSYCHOLOGIN, 32,
UND IHRE TOCHTER BODIL, 1,
ÅLANDINSELN**

„Wir lieben unsere Bibliothek in Mariehamn. Es gibt viel Platz für Kinder, und neben der Kinderabteilung ist ein hübscher und ruhiger Raum zum Geschichten erzählen.“

**MEERI SÄRCELÄ,
SCHÜLERIN, 12, MÄNTSÄLÄ**

„Meine Bibliothek ist eine mobile Bibliothek, die jede zweite Woche in mein Dorf Ohkola kommt. Der Bibliotheksbus hält auch bei meiner Schule, und die Schüler schauen während des Schultages rein.“



**MOSSE WALLÉN,
PENSIONIERTER
JOURNALIST, 67,
ÅLANDINSELN**

„Neben der großen Auswahl freue ich mich auch über das schöne Gebäude der Bibliothek von Mariehamn. Höhepunkt der jährlich stattfindenden Mariehamn-Literaturtage sind die Gastautoren.“

**OYELOWO OYEDAYO,
STUDENT, 24, HELSINKI**

„Ich mag die Gemütlichkeit und die Selbstbedienungsmöglichkeiten der Bibliothek auf dem Kumpula Campus der Universität von Helsinki, die mir das Gefühl geben, zu Hause zu sein und alles dabei zu haben, was ich für das Lernen benötige!“



**JOHANNA KALJA,
STUDENTIN, 29, IVALO**

„Die Auswahl ist gut. Für meine Tochter, die Skoltsamisch spricht, leihe ich Bücher aus der Samen-Abteilung aus. Auf Nordsamisch gibt eine gute Auswahl an Büchern, aber nicht so viele auf Skoltsamisch.“



Oodi, die neue Zentralbibliothek Helsinkis, bietet an sieben Tagen der Woche im Herzen der Stadt einen für alle zugänglichen öffentlichen Raum.

oodihelsinki.fi/en



**TERTTU RISSANEN,
RENTNERIN, 80, IVALO**

„Die Bibliothek in Ivalo hat ein fantastisches Angebot. Als Rentnerin kann ich mir nicht so viele Zeitungen leisten, also lese ich sie in der Bibliothek. Ich bitte jetzt gleich um Hilfe beim Verschicken eines Fotos mit meinem Handy. Man kann hier auch Sportausrüstung ausleihen.“

**DIANA TÖRNROOS,
KUNDENDIENST-LEITERIN, 57,
HELSINKI**

„Die Bibliothek in Käpylä bietet ein städtisches Flair und Literatur. Ich liebe die monatlichen Besuche von Schriftstellern und kleinen Überraschungen, die es hier gibt; das letzte Mal befand ich mich plötzlich inmitten einer wundervollen Kunstausstellung.“

Von der This is FINLAND Redaktion
Fotos Riku Pihlanto und iStock



BESCHÄFTIGT & FREI

Was machen Finnen in ihrer Freizeit?

LEBENSLANGES LERNEN

Es gibt in Finnland insgesamt **181** über das gesamte Land verteilte Erwachsenenbildungszentren. Die Zentren stehen allen Bürgern ungeachtet ihres Bildungshintergrundes offen. Jedes Jahr belegt mehr als jeder zehnte Finne dort einen Kurs, und da die Kursgebühren vom Staat und den Kommunen bezuschusst werden, sind sie sehr niedrig. Zu dem breiten Kursangebot gehören unter anderem Sprachen, IT, Kunst und Handwerk, Musik, Sport, Kochen und Wohlbefinden. ●

kansalaisopistot.fi/english

BELIEBTE FREIZEIT-AKTIVITÄTEN

Bücher lesen	56%
Spazieren gehen	49%
Bewegung in der Natur	48%
Reisen ins Ausland	36%
Kreuzwörtertsel/Sudoku	32%
Reisen in Finnland	31%
Zeit im Sommerhaus verbringen	28%
Selbstständig lernen	27%
Kochen	25%
Gartenarbeit	24%

WELCHE SPORTART SCHAUEN FINNEN?

Eishockey	39%
Leichtathletik	36%
Fußball	26%
Motorsport	25%

Die Befragungsteilnehmer konnten mehr als eine Möglichkeit angeben. Daher liegt der Gesamtprozentsatz bei über 100 %.

Quelle: Kantar TNS Oy, TNS Mind Atlas 2018

E-SPORT WIRD BELIEBTER

Jüngere Finnen interessieren sich für elektronischen Sport. Laut einer im September 2017 durchgeführten Umfrage, bei der die Beliebtheit von **63** verschiedenen Sportarten ermittelt wurde, fanden Personen zwischen 18 und 29 Jahren nur Eishockey interessanter als E-Sport. Interesse daran gibt es auch in anderen Altersgruppen: **14%** der Bevölkerung zeigen Interesse an E-Sport. ●

Quelle: ePressi/Sponsor Insight

FINNISCHE FREIWILLIGE

Laut einer 2017 durchgeführten Umfrage hat sich **jeder dritte**, über 15 Jahre alte Finne in den vorhergehenden 12 Monaten ehrenamtlich engagiert. Dabei handelte es sich beispielsweise um das Sammeln von Geld, Trainieren einer Sportart, die Begleitung einsamer Menschen oder eine andere Aktivität. Diese Tätigkeiten wurden nicht immer von eingetragenen Vereinen organisiert. Männer und Frauen waren im selben Umfang und ebenso oft aktiv. ●

Quelle: Statistik Finnland

54%

DAS GELOBTE LAND DER VEREINE

2017 waren **54%** der über zehnjährigen Finnen in einem Verein aktiv. Finnen sind auch sonst aktive Bürger. Es ist keineswegs ungewöhnlich, ein Volksbegehren oder andere Petitionen zu unterschreiben, denn mit dem Internet ist dies sehr einfach geworden. 2017 unterzeichnete ein Viertel der über 15-Jährigen (24%) in den vorhergehenden 12 Monaten eine Initiative oder Petition. Am aktivsten beim Unterschreiben von Initiativen oder Petitionen waren Frauen zwischen 20 und 24 Jahren (45%). ●

Quelle: Statistik Finnland

FINNEN, KÜNSTE UND KUNSTHANDWERK

Künstlerische Kurse ohne akademischen Abschluss sind bei erwachsenen Finnen beliebt. Fast **jeder vierte** 18–64-jährige Lernende, der 2017 an einem Kurs ohne Abschluss teilnahm, wählte einen Kurs im Bereich der Künste. Etwa **100 000** Personen belegten künstlerische Kurse als Hobby: **51%** Musik und darstellende Künste, **33%** Handwerk und Kunsthandwerk. ●

	Männer	Frauen
Künste	20%	30%
Fremdsprachen	20%	21%
Sport	17%	22%
Sozial- und Gesundheitsdienste, Wohlbefinden	7%	8%

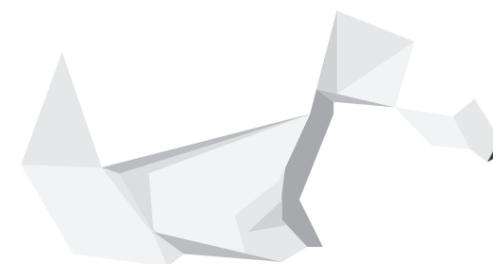
Erwachsenenbildung 2017, ohne Beziehung zur Arbeit oder zum Beruf, nach Geschlecht getrennt (18–64-jährige Personen, die an Ausbildungen teilgenommen haben, Studenten und Wehrpflichtigen ausgeschlossen)

Quelle: Statistik Finnland

Von Sami Anteroinen
Fotos Kaisa Rautaheimo / Otavamedia,
Befragte, Unternehmen und iStock

ARKTISCHE BRAVOUR

Absolut keine Frage: Finnlands arktisches Know-how ist unübertroffen



Nicht nur die Eisbären leiden heute unter der Hitze. Die arktischen Gebiete sind außergewöhnlich empfindliche Ökosysteme und müssen ausgesprochen vorsichtig behandelt werden; nötig sind intelligente, nachhaltige Lösungen. Das will nicht heißen, dass die Arktis mit ihrem Eis und Schnee nicht auch ein Geschäftspotenzial bietet.

Wie können sich Umweltbewusstsein und Wirtschaft gemeinsam auszahlen? Es liegt auf der Hand, dass nachhaltige, verantwortungsbewusste Verfahren eingesetzt werden müssen. Zu diesem Zweck traf sich die Expertengruppe des Arktischen Rats zu Ruß und Methan (EGBCM) am 20. – 21. September 2018 in Helsinki. Ziel der Gruppe ist es, die Aufmerksamkeit auf die das Klima erwärmenden Ruß (Black Carbon)- und Methanemissionen zu lenken und Empfehlungen für ihre Verringerung abzugeben.

Rußpartikel und Methan sind trotz ihrer Kurzlebigkeit in der Atmosphäre potente Klimaschadstoffe. Werden ihre Emissionen verringert, so lassen sich im Kampf gegen den Klimawandel schnelle Resultate erzielen. Ruß hat große Auswirkungen auf die arktischen Gebiete und beschleunigt das Schmelzen des Eises.

WEITER AUF SICHEM KURS

Als Finnland 2017 den Vorsitz des Arktischen Rates übernahm, war Ruß nur eines der Themen auf Finnlands Agenda. Während des zweijährigen Vorsitzes will Finnland die arktische Zusammenarbeit und ihre Kontinuität bis zur höchsten politischen Ebene stärken.

Bis jetzt, so **René Söderman**, Chefberater für arktische Angelegenheiten im finnischen Außenministerium, sei es Finnland gelungen, sein Ziel verbesserter Zusammenarbeit zu erreichen sowie seine eigenen Prioritäten voranzutreiben.

„Finnlands Prioritäten sind Umweltschutz, meteorologische Zusammenarbeit, Vernetzung und Bildung“, sagt Söderman und fügt hinzu, dass insbesondere bei der meteorologischen Zusammenarbeit Fortschritte gemacht wurden.

Der Vorsitz des Arktischen Rates rotiert unter den arktischen Staaten (Finnland, Island, Russland, Norwegen, Dänemark, Schweden, Kanada und USA).

Außerdem nehmen im Rahmen des Arktischen Rates auch 40 Beobachter von Staaten und Organisationen teil.

„Während der letzten zehn Jahre haben wir ganz klar sehen können, dass das



„DER KLIMAWANDEL FÜHRT DAZU, DASS VIELE VERSCHIEDENE LÄNDER AUF ARKTISCHE FRAGEN AUFMERKSAM GEWORDEN SIND.“

- RENÉ SÖDERMAN

Interesse von nicht-arktischen Staaten und Organisationen am Rat gewachsen ist“, sagt Söderman.

„Zweifelloso führt der Klimawandel dazu, dass viele verschiedene Länder auf arktische Fragen aufmerksam geworden sind“, ergänzt er.

KONTROVERSE NATURSCHÄTZE

Natürlich herrscht auch ein großes globales Interesse an den Bodenschätzen (Öl, Gas und Mineralien) der Arktis. Sie werden infolge der durch den Klimawandel kürzer werdenden Winterperioden und der verringerten Eisdecke leichter zugänglich, doch das Bohren nach fossiler Energie in der Arktis wäre eine Zuwiderhandlung gegen den Planeten.

Wenn man diesen Punkt einmal für einen Moment außen vor lässt, so ist offensichtlich, dass die neuen Schifffahrtsrouten wie die Nordost- und die Nordwestpassage zunehmend rentabel werden. Aber auch hier gilt, dass die ganzjährige Schifffahrt in der empfindlichen Arktis sowohl eine Fülle von Chancen als auch Risiken birgt.



“ROBUSTE, BESTÄNDIGE LÖSUNGEN FÜR DAS ARBEITEN IN EINER KALTEN UND ANFÄLLIGEN UMGEBUNG ZU FINDEN, SIND KEINE LEICHTE AUFGABE.”

- JAAKKO HEINONEN

Jaakko Heinonen, leitender Wissenschaftler bei VTT, dem Technischen Forschungszentrum Finnlands, stimmt zu, dass man im Norden ausgesprochen vorsichtig sein muss. Robuste, beständige Lösungen für das Arbeiten in einer kalten und anfälligen Umgebung zu finden, sind keine leichte Aufgabe, aber die Finnen können ihr umfangreiches Know-how einbringen. Von einer engeren Zusammenarbeit könne man aber auch sehr profitieren, betont Heinonen.

„Deshalb lancieren wir Arctic Operations, ein neuartiges Innovations-Ökosystem, das die Ressourcen von Schifffahrtsunternehmen, Forschern und Behörden verknüpft“, erläutert Heinonen.

POLARE PLATTFORM

Die Meere der Arktis einem visionärem Leitbild zufolge als „Multi-Plattform“ zu betrachten, die eine Vielzahl von Aktivitäten (wie Produktion erneuerbarer Energien, Transport, Handel, Tourismus und Fischerei) ermöglicht, bedeutet, dass sich die Rolle der Arktis in den nächsten Jahren stark verändern könnte. Gleichzeitig ist verantwortungsbewusstes Handeln auf Schritt und Tritt unerlässlich.

„Die entscheidende Frage ist, wie wir eine gute Grundlage für nachhaltiges Business in der Zukunft schaffen können“, erklärt Heinonen. Während der Klimawandel das Eis zum Schmelzen bringt und den Meeresspiegel ansteigen lässt, gibt es gleichzeitig auch extrem kalte Winter. 2011 erlebte die Ostsee einen sehr harten Eiswinter.“

DER NORDWIND BLÄST

Ein lukratives Geschäftsfeld könnten arktische Offshore-Windparks sein. Im August 2017 wurde mit Tahkoluoto 1 der erste Offshore-Windpark für eisige Bedingungen in Betrieb genommen. Tahkoluoto war auch Finnlands erster Offshore-Windpark, der auf Offshore-Fundamenten gebaut wurde.

„Tahkoluoto ist ein Paradebeispiel für das finnische Know-how in der Produktion von erneuerbaren Energien unter anspruchsvollen arktischen Bedingungen“, sagt Heinonen

und fügt hinzu, dass der Windpark wahrscheinlich zu weiteren ähnlichen Durchbrüchen führen werde. VTT verfügt bereits über ein Windpark-Entwicklungsportal, um die nächste Generation von Offshore-Parks zu erleichtern. Das Portal wird innerhalb von VTT schon eingesetzt und soll Anfang 2019 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden

„Es ist ein nützliches Hilfsmittel für Unternehmen, den Umfang ihrer Investitionen zu kalkulieren und wenn sie Daten für den Entscheidungsprozess benötigen.“ ●

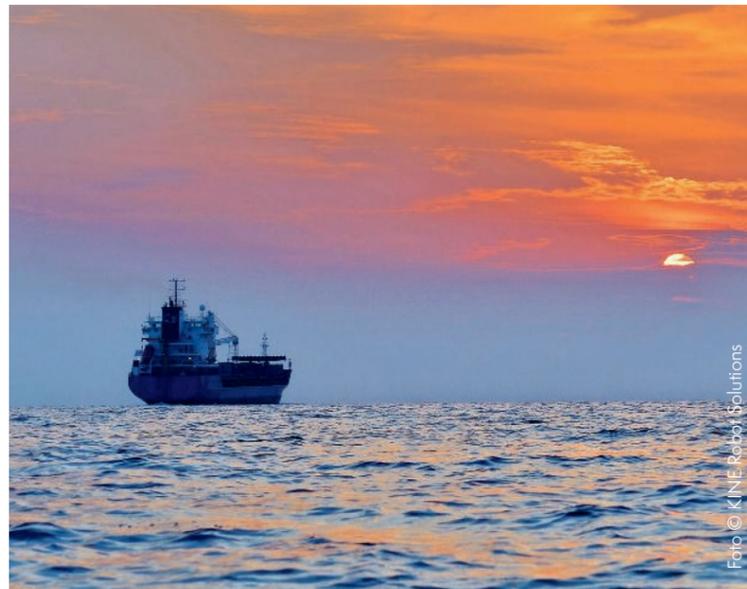


Foto © KINE Robot Solutions

SO MACHEN WIR DAS



Starkice

Starkice bietet intelligente Lösungen zum Enteisen und zur sicheren Winterisierung. „Winterisierung“ ist ein Begriff für Lösungen, die für Schiffe, Plattformen und Ausrüstung benötigt werden, damit diese unter arktischen Bedingungen reibungslos funktionieren. Das intelligente Enteisungssystem (IDS) des Unternehmens beinhaltet neben dem Heizelement eine intelligente Software und eine Steuereinheit. Dieses System führt zu Kosteneinsparungen, da die Heizung nur bei Bedarf aktiviert wird. Es erhöht zudem die Sicherheit, da Geh- und Arbeitsbereiche nicht rutschig sind und die Mitarbeiter diese Bereiche nicht regelmäßig kontrollieren und manuell von Eis befreien müssen.

„Unser Fokus liegt auf der arktischen Schifffahrt. Unsere Lösungen verbessern die Energieeffizienz, die Betriebssicherheit und die Einsatzfähigkeit im Eis“, sagt CEO Ilkka Rantanen. ●

KINE Robot Solutions

KINE Robot Solutions hat Innovationen entwickelt, die bei der Schifffahrtsindustrie gut ankommen. AirNow ist ein automatisches System zur Fernüberwachung von Schiffsemissionen, mit dem Behörden und Häfen die von der Internationalen Seeschifffahrts-Organisation (IMO) aufgestellten Regelungen zur Luftverschmutzung auf See kontrollieren können.

Boxbot ist ein digitales Frachtplanungssystem für Häfen, Terminals und Logistikzentren. „Schiffe können Boxbot einsetzen, um ihre gesamte Beladung zu optimieren, die Frachtaufnahme zu maximieren, die Aufnahme von Ballastwasser sowie den Treibstoffverbrauch pro Tonne Ladung und Meile zu minimieren“, erläutert Jyrki Vilo von KINE. ●

Navidium

Navidium ist ein finnisches maritimes CleanTech-Unternehmen, das eine breite Palette neuer, innovativer Internet-der-Dinge (IIoT)-Produkte für die maritime Industrie vertreibt. Janne Tolonen, stellvertretender Direktor für IIoT-Business-Entwicklung glaubt, dass der Norden über ein großes Potenzial verfügt, das noch erschlossen werden muss.

„Wir sehen in der Arktis große Chancen. Die von uns entwickelten Lösungen ermöglichen Schiffen, auf bisher noch nie dagewesene Weise im Eis zu manövrieren.“

Das IceTrail Management System des Unternehmens beispielsweise optimiert die Schiffsrouten und minimiert die Risiken im Eis. ●



Norsepower

Da der Wind in der Arktis normalerweise stärker ist, bieten sich für Unternehmen wie das finnische Norsepower beträchtliche Wachstumschancen in der arktischen Schifffahrt. „Norsepowers Rotorsegel sind eine moderne Version des Flettner-Rotors, der den Magnus-Effekt ausnutzt, und mit der Windenergie einen Vortrieb erzeugt“, erläutert Tuomas Riski, CEO von Norsepower.

„Die Technologie ist voll automatisiert und ermöglicht den Schiffen in der Arktis – wo die Umwelt besonders empfindlich ist – Kraftstoff einzusparen und Emissionen zu reduzieren.“ ●

Von Risto Siilasmaa
Foto Ilmari Fabritius

DAS A UND O DER TECHNOLOGIE VERSTEHEN

Ende der 80er Jahre war ich fasziniert von künstlicher Intelligenz (KI) und beschäftigte mich unzählige Stunden mit den Herausforderungen bei der Verarbeitung natürlicher Sprache und verwendete dabei die fantastische Programmiersprache Lisp. Viel kam dabei nicht heraus, aber wenigstens konnte ich immer behaupten, auf dem heiligen Gebiet der KI gearbeitet zu haben.

2006 begann das von mir 1988 gegründete Cybersecurity-Unternehmen, neuronale Netzwerke zur Identifizierung bösartiger Anwendungen einzusetzen. Auch wenn F-Secure damit nicht sofort wirklich erfolgreich war – wie das so oft der Fall ist, wenn eine neue Technologie etwas zu früh implementiert wird – so war dies mein zweiter Kontakt mit KI und mein erster mit maschinellem Lernen.

Aller guten Dinge sind drei? Die derzeitige Renaissance des maschinellen Lernens begann 2012, und meine Faszination für die Möglichkeiten intelligenter Maschinen wuchs durch Bücher und Gespräche mit Forschern zu dem Thema nur noch weiter. Als Nokia-Aufsichtsratsvorsitzender hatte ich das Glück, die Macher der KI-Welt von morgen zu treffen. Ich verstand kaum etwas und dachte zunächst, das Thema wäre so kompliziert, dass ich Jahre benötigen würde, um es vollständig zu verstehen. Allerdings war ich auch über meine Diskussionspartner frustriert, von denen einige wohl nur zeigen wollten, wie gut sie das Thema beherrschten,

anstatt klar und verständlich zu erklären, was sie wussten.

Ich verbrachte eine Zeit mit Klagen. Wo konnte ich bloß gutes Material finden, das in einer allgemein verständlichen Sprache jedem erklärte, wie maschinelles Lernen funktioniert?

Aber dann erinnerte ich mich daran, was es eigentlich heißt, Unternehmer zu sein.

„MASCHINELLES LERNEN IST NUR MATHEMATIK. UND NOCH DAZU RELATIV EINFACHE MATHEMATIK.“

– RISTO SIILASMAA

Wer unternehmerisch denkt, klagt nicht nur, sondern überlegt immer auch, ob er das Problem nicht selbst lösen kann. Als langjähriger CEO und Aufsichtsratsvorsitzender hatte ich mich daran gewöhnt, dass mir Dinge erklärt wurden. Jemand anderes erledigte die schwierige Arbeit, während ich mir die richtigen Fragen überlegen konnte.

CEOs und Aufsichtsratsvorsitzende denken vielleicht manchmal, sie müssten Technologie nicht verstehen, und es würde

reichen, sich nur auf Dinge wie die Steigerung des Shareholder-Values zu konzentrieren.

Sie mögen auch glauben, dass sie scheinbar komplizierte Dinge nicht lernen können und versuchen es deshalb gar nicht erst. Weder das eine, noch das andere zeichnet unternehmerisches Denken aus.

Deshalb dachte ich mir: Warum versuchst du nicht selbst herauszufinden, wie maschinelles Lernen funktioniert und erklärst dann anderen, die mit denselben Fragen kämpfen, was du gelernt hast? Nach einer kurzen Suche im Internet fand ich bei Coursera die Kurse von Andrew Ng. Ich begann mit maschinellem Lernen und hatte riesigen Spaß, wieder zu programmieren. Andrew war ein fantastischer Lehrer, der wirklich wollte, dass man was lernt.

Es dauerte nicht lange, da konnte ich sowohl die Schwächen als auch die Stärken des gegenwärtigen Standes des maschinellen Lernens beurteilen. Beides war viel weniger als ich erwartet hatte, aber gleichzeitig waren viele Anwendungen beeindruckender und faszinierender, als ich zu hoffen gewagt hätte.

Mit der Zeit wusste ich genug, um CEOs, Politikern, Akademikern (aus anderen Gebieten) und ehrlich gesagt allen Entscheidungsträgern erklären zu können, welche Aspekte ich beim maschinellen Lernen am wichtigsten finde. Inspiriert von Andrew Ng, wollte ich ihnen ein Gefühl dafür geben, warum beispielsweise maschinelles Lernen derzeit so ein heißes Thema ist und warum es gefährlich wäre, maschinelles Lernen zu ignorieren. ●

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

• **Maschinelles Lernen ist nicht programmiert:** Das System lernt aus Daten. Der Nutzen, der sich daraus ziehen lässt, ist abhängig von der Qualität der eingegebenen Daten.

• **Da die Intelligenz nur aus Zahlen besteht,** und die Architektur relativ einfach ist, handelt es sich nicht um wirkliche Intelligenz. Maschinelle Lernsysteme sind nicht in der Lage, wirklich zu verstehen. Noch nicht.

• **Maschinelles Lernen** ist eine Einbahnstraße. Ein neuronales Netz kann Gesichter erkennen, aber es kann kein ihm bekanntes Gesicht beschreiben.

• **Wenn man einem maschinellen Lernsystem** zwei Fähigkeiten beibringt, kann es diese nicht kombinieren, um eine dritte Fähigkeit zu schaffen. Die Systeme sind nicht selbstständig.

• **Beim Einsatz von maschinellem Lernen** kratzen wir gerade mal an der Oberfläche. Die Revolution hat begonnen, gewinnt aber erst an Fahrt.

Risto Siilasma ist Vorsitzender des Nokia-Aufsichtsrates und ein Unternehmer aus Leidenschaft. Er hat nicht nur Nokias jüngste Umwandlung geleitet, sondern ist auch Gründer und Aufsichtsratsvorsitzender von F-Secure. Risto Siilasma ist ein sehr bekannter Business Angel, der in zahlreiche Technologie-Start-ups investiert hat und in ihren Aufsichtsräten sitzt.



KURZ UND BÜNDIG

Von Päivi Brink



Foto Jani Karppa / Finnischer Snowboard-Verband



PARA-SNOWBOARD-WM AM PYHÄTUNTURI

Die Para-Snowboard-Weltmeisterschaften finden vom 23.3. – 1.4.2019 zum ersten Mal in Finnland am Pyhäntunturi in Lappland statt. Matti Suur-Hamari, der amtierende Weltmeister im Cross und Banked Slalom, wird an der WM mit weiteren hundert der weltweit besten Snowboarder teilnehmen. Bei den Paralympischen Spielen ist Finnland eines der erfolgreichsten Länder gewesen. Bei den Winterspielen gehört Finnland zur Spitze und war bei den Sommerspielen sogar unter den 11 besten Ländern. ●

paralympic.org/pyha-2019

VON 5G ZU 6G

Im Januar 2019 nahm Finnland als eines der ersten Länder der Welt ein mobiles Netzwerk der 5. Generation in Betrieb. Der technische Entwicklungssprung gegenüber 4G ist gewaltig. 5G ermöglicht mit verschiedenen Geräten bis zu zehn Mal schnellere drahtlose Verbindungen mit dem Internet, wodurch das Internet der Dinge möglich wird. Die Universität Oulu hat bereits das Flaggschiff-Programm 6Genesis der Akademie von Finnland gestartet. Der Universität zufolge wird die künftige Gesellschaft „zunehmend digitalisiert, hypervernetzt und weltweit datengesteuert“ sein. Das 6G Netzwerk wird im Rahmen einer internationalen Zusammenarbeit entwickelt. ●

oulu.fi/university/6gflagship



INTERNATIONAL
GENDER EQUALITY
PRIZE

INTERNATIONAL GENDER EQUALITY PRIZE 2019

Im Herbst 2019 wird der oder die Gewinnerin des zweiten International Gender Equality Prize in Tampere bekannt gegeben. Zum ersten Mal wurde der 2017 aus Anlass der 100-jährigen Unabhängigkeit Finnlands ins Leben gerufene Preis an Bundeskanzlerin Angela Merkel verliehen. Sie wählte die nigerianische Nichtregierungsorganisation SOS FEWF als Empfängerin des Preisgeldes. Der Preis wird alle zwei Jahre an eine Person oder Organisation verliehen, die sich bei der Gender-Gleichstellung weltweit wegweisend hervorgetan hat. Das Preisgeld wurde auf 300 000 Euro erhöht. Kandidaten konnten bis 31. Dezember 2018 nominiert werden. ●

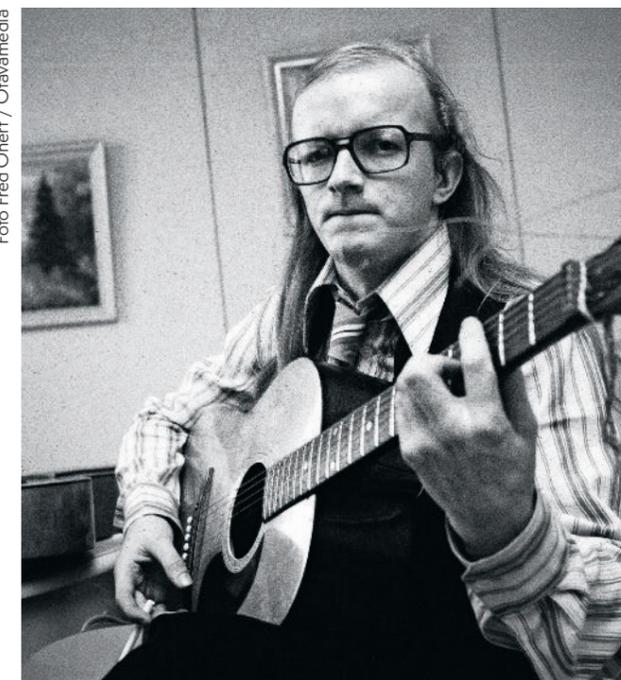
genderequalityprize.fi/en

WELTRAUM FINNLAND

Finnland ist für sein technisches Know-how bekannt und kann auch in der Weltraumtechnologie mit innovativen Unternehmen auftrumpfen. Dreißig von ihnen arbeiten bereits mit der Europäischen Weltraumagentur ESA zusammen. Solar Food produziert Proteine unter Verwendung der Hauptkomponenten Luft und Elektrizität. Ziel ist es, Proteine in einem Bioreaktor für Weltraumflüge zum Mars und für Kolonien auf dem Mars herzustellen. Business Finland hilft finnischen Unternehmen, sich zu internationalisieren und unterstützt und finanziert Innovationen. Sein Weltraumprogramm heißt New Space Economy. 50 neue Unternehmen, so das Ziel von Business Finland, sollen in den nächsten fünf Jahren in das Weltraumgeschäft einsteigen. ●

spacefinland.fi
solarfoods.fi

Foto Fred Ohert / Otavamedia



Der Sänger und Songschreiber Juice Leskinen gehörte zu den ersten, die in die Hall of Fame des Musikmuseums aufgenommen wurden. Juice war Ende des 20. Jahrhunderts einer der bekanntesten Pop-Artisten in Finnland.



TAG DER MUTTERSPRACHE IM FEBRUAR

UNESCOs Internationaler Tag der Muttersprache wird am 21. Februar auch in Finnland gefeiert. Finnland hat zwei Amtssprachen, Finnisch und Schwedisch. Die dritte, am meisten verbreitete Sprache in Finnland ist Russisch. Die Sprachen der Samen haben in Finnland in der Heimatregion der Samen einen offiziellen Status. Die UNESCO betont die Rolle der Muttersprachen in der Bildung sowie fördert linguistische und kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit. In Finnland werden die Schulanfänger 2019 die ersten sein, die die Möglichkeit haben, eine Fremdsprache mit Beginn der ersten Klasse zu lernen. ●

un.org/en/events/motherlanguageday



REMEMBER MY NAME: FAME

Im Herbst 2019 wird im Einkaufszentrum Tripla im Helsinkier Stadtteil Pasila das Musikmuseum Fame eröffnet. Fame legt seinen Schwerpunkt auf finnische Musik und ermöglicht mittels moderner virtueller Technologie völlig neue Erlebnisse. Das Museum bietet neben interessanten Informationen über Musik die Möglichkeit, Musik zu genießen und zu machen. Im Zentrum des Museums befindet sich die Ehrengalerie, die Hall of Fame. Jedes Jahr werden bedeutende finnische Komponisten und Musiker von Sibelius bis Juice Leskinen ausgewählt und in die Galerie aufgenommen. Im Oktober 2018 wurde Nightwish das 11. Mitglied der Ehrengalerie. ●

finnishmusichalloffame.fi/en

DIE MACHT DER WÄLDER

Die Redensart „Finnland lebt vom Wald“ ist heute ebenso richtig wie eh und je. Viele Finnen sind in der Forstindustrie beschäftigt. Darüber hinaus ist der Wald ein Lebensumfeld, ein Ort der Erholung und eine Quelle der Inspiration.



PETRI MATTUS

Inari

„In meiner Kindheit war der Wald mein Spielplatz, heute ist er mein Arbeitsplatz. Ich bin wie mein Vater Rentierzüchter geworden, und der Wald gibt mir mein tägliches Brot. Und nicht nur der Wald, sondern auch die gesamte Natur im Norden, die Fjälls, Flüsse und Seen. Hier bekomme ich Rentier- und Wildfleisch, fange Fisch und sammle Beeren. Meine Familie und ich, wir spüren die Auswirkungen des Klimawandels, der die Rentierzucht schwieriger gemacht hat.“



SANNA VÄHÄMAA

Ilmajoki

„Der Wald ist mir wichtig. Im Wald Spazieren zu gehen oder zu reiten, begleitet von meinem Hund, ist für mich ein guter Ausgleich zu meiner Arbeit als Krankenschwester. Ich habe zwei Pferde, die ich in einem Waldgarten mit Tannen, nur einen Steinwurf von meinem Haus entfernt, halte. Der Wald fängt gleich hinter meinen Garten an. Ich habe auch eine Förster-Ausbildung, aber heutzutage ist das nur noch ein Hobby.“



YRJÖ TURUNEN

Kuusamo

„Meine Kindheit habe ich in Nordkarelien verbracht. Mein Vater war Landwirt und Förster. Seit meinem zehnten Lebensjahr habe ich beim Holzfällen geholfen und die Bäume entrindet. Diese Düfte hinterließen einen intensiven und bleibenden Eindruck. Ich arbeite jedes Jahr im Wald. Es ist fantastisch, von den Setzlingen an das Wachstum der Bäume zu verfolgen. Wälder sind auch ideal zur Erholung. Ich gehe zum Beispiel viel Wandern.“



GERRY MACKEN

Turku

„Finnische Wälder bedeuten für mich Frieden und Ruhe: Dort kann ich der Geschäftigkeit des Alltags entfliehen. Bevor ich nach Finnland zog, lebte ich ausschließlich in Städten. Hier in Turku bin ich immer in der Nähe von Bäumen und Wäldern. Das bedeutet mir viel. Selbst wenn ich nicht im Wald spazieren gehe, aber Bäume in der Ferne sehe, so vermittelt mir das ein Gefühl der Erhabenheit.“



CHEUK LAI

Helsinki

„Schon bevor ich nach Finnland kam, hatte ich von den finnischen Wäldern gehört. Die Bäume sehen gesund aus und sind groß. In diesem Herbst war ich nur einmal im Wald und war überrascht von der Schönheit des Laubs. Die Luft ist erfrischend und die Temperatur perfekt. Die „Wälder“ in Hong Kong kann man mit den finnischen nicht vergleichen, denn wir haben keine „echten“ Wälder, sondern nur viele Bäume auf dem Land. Es gibt bei uns weniger Bäume, da wir den Boden für Häuser benötigen. Daher mag ich die Natur in Finnland sehr.“

Von Marina Ahlberg, Selja Tiilikainen
Fotos Restaurants und Festivals,
Katri Lehtola / Finland Image Bank,
Otavamedia: Mirva Kakko,
Sara Pihlaja, Seppo Saarentola
und Vesa Tyni.



KULINARISCHE GENÜSSE

Die Gastronomie in Finnland ist enorm angesagt. Kulinarische Trendsetter kombinieren Finnlands Esstradition mit einem internationalen, urbanen Stil. Sie legen den Schwerpunkt auf regionale Lebensmittel und ökologische Werte.

REINE, NATÜRLICHE AROMEN – EIN GENUSS

In Finnland kann jeder die Natur ohne Genehmigung des Besitzers genießen und zum Beispiel durch Wälder, um Seen und Flüsse streifen. Zu Fuß, zu Pferd oder mit einem Boot. Erlaubt ist das Campen für kurze Zeit in der Wildnis sowie das Sammeln leckerer Beeren und Pilze. Dies wird als Jedermannsrecht bezeichnet.
ymparisto.fi/en-us/nature/everymans_rights





EINE OASE GUTEN ESSENS UND LECKERER GETRÄNKE
 Nur einen Steinwurf von Kastelholm entfernt, einer imposanten mittelalterlichen Burg an der Küste der Åland Inseln, liegt Smakbyn, ein inspirierender Ort im Archipel, in dem man aus regionalen Zutaten zubereitete gute Mahlzeiten und erfrischende Getränke genießen kann. Es werden auch Kochkurse angeboten und die lokale Brennerei ist einen Besuch wert.
 🌐 smakbyn.ax/en



TAMPERES TRIBUT AN GUTES ESSEN
 Tamperrada – vom Tamborrada Festival in Spanien inspiriert – ist Finnlands größtes kulinarisches Festival. Fünf Tage locken Restaurants in und um Tampere mit leckeren lokalen Kostproben kleiner spanischer Snacks, den sogenannten pintxos. 2019 findet Tamperrada vom 19. – 23. August statt.
 🌐 tamperrada.fi/brief-in-english



ORGANISCHE PRODUKTE DIREKT VOM ERZEUGER
 In nahezu jeder Stadt oder jedem Ort gibt es einen Markt, auf dem Kleinerzeuger ihre frisch gebackenen Produkte, Beeren, Wurzelgemüse und Fisch verkaufen. Insbesondere die jüngeren Händler sprechen Englisch und stellen ihre Waren gerne vor. Finnische Produkte erkennt man an den Worten „suomalainen“ oder „kotimäinen“. Anregungen für kulinarische Erkundungen unter:
 🌐 visitfinland.com/hungry-for-finland



SMAKU PRÄSENTIERT DELIKATESSEN AUS PORVOO
 Smaku ist ein im östlich von Helsinki gelegenes, von Porvoo organisiertes Gastronomie-Festival. Hier bieten lokale Restaurants ihre Gerichte in Form kleiner Häppchen zum Kosten an. Jedes Restaurant kreiert eine leckere Version von mindestens einer Vorspeise, einem Hauptgericht oder Nachtisch, und die Besucher stimmen über das beste Gericht ab. Seinen Höhepunkt hat das Festival bei einem Schlemmerfest am 24. August in der Porvoo Kunstfabrik. Smaku 12.–24. August.
 🌐 smakuporvoo.fi



LAPPLANDS WILDNIS SEHEN UND SCHMECKEN
 Das Kitchen Sky Restaurant auf dem Ounasvaara-Fjäll bietet eine hervorragende Aussicht und von der Wildnis Lapplands inspirierte Speisen. Die Speisekarte verpackt Reinheit, Frost, Sonne und Geräusche des Nordens in ein trendiges Paket.
 🌐 kitchensky.fi/en



WARMHERZIGER SERVICE
 Kaskis in Turku wurde 2018 zum Restaurant des Jahres gewählt. Kaskis hat sich auf Speisen mit organischen und regionalen Zutaten spezialisiert, von denen viele in der Natur zu finden sind. Einige davon werden von den Chefköchen persönlich gesammelt.
 🌐 kaskis.fi/en





GESCHICHTE UND GASTRONOMIE

Die Insel Lonna war einst ein Stützpunkt für die Beseitigung und Lagerung von Seeminen, sie ist aber auch selbst eine Attraktion und bietet die besten Sommerrestaurants von Helsinki. Die Insel ist mit einer Fähre erreichbar, die zwischen Mai und September auch an der Festunginsel Suomenlinna halt macht.

lonna.fi/en



SPEISEN IN HISTORISCHER UMGEBUNG

Das im 17. Jahrhundert gegründete Dorf Fiskars ist heute als Zentrum finnischer Kunst und finnischem Designs bekannt. Das Dorf besitzt eine lange kulinarische Tradition mit einer vielfältigen lokalen und organischen Küche. Die Fiskars Brauerei braut Craft-Biere, die sowohl zum Essen als auch allein getrunken werden können.

fiskarsvillage.fi/en



SICH WOHLFÜHLEN IM SCHÖNEN ARCHIPEL

Das Farmors Café (Großmutter's Café) ist ein pittoreskes Sommer-Café auf der Insel Högsåra vor der Küste Südwestfinlands. Das alte, rote, von einem wunderhübschen Garten umgebene Häuschen, ist im Sommer eine wahre Freude. Besucher genießen hier die frisch gebackenen Kuchen und leckeren Sommergerichte.

farmorscafe.fi/en



ESSEN AUS ABFÄLLEN

Das Restaurant Loop in Helsinki bereitet aus übrig gebliebenen Lebensmitteln, die bei Händlern und Herstellern eingesammelt werden, hochwertige vegetarische Gerichte zu. 70 % der erhaltenen Lebensmittel spendet Loop an Wohltätigkeitsorganisationen. Das Restaurant hilft auch jungen Arbeitslosen und Einwanderern beim Start ins Arbeitsleben. Loop serviert wochentags einen Mittagstisch und am Wochenende einen Brunch.

ravintolaloop.fi



LOKALE SPEISEN VON EINER WEISEN ALTEN EULE

Das Restaurant Pöllöwaari (Alte Eule) in Jyväskylä bietet aus hochwertigen, saisonalen Zutaten liebevoll zubereitete Menüs und à la Carte-Gerichte. Es befindet sich im Boutique Hotel Yöpuu. Alle 26 Zimmer des Hotels sind unterschiedlich eingerichtet.

ravintolapollowaari.fi/en/1/ravintolapollowaar



FESTIVAL FÜR ESSEN, KUNST UND DESIGN

Das Food & Art Festival wird in der hübschen Umgebung von Ruissalo im westfinnischen Turku ausgerichtet. Bei diesem multisensorischen Event, treffen Kunst, Design und köstliche Gerichte in intimer Atmosphäre aufeinander. Chefköche aus der ganzen Welt zaubern den Besuchern feine Gerichte. Food & Art findet vom 5. bis 7. September statt.

foodandart.fi/in-english



Von der This is FINLAND Redaktion
Fotos Hersteller

RAUS IN DIE WILDNIS

Die natürliche Umgebung im Norden lädt uns ein, unsere Grenzen zu testen. Die auf dieser Seite vorgestellten Produkte wurden entwickelt, um den härtesten Bedingungen Stand zu halten. Haltbarkeit ist das neue Gütesiegel von heute.

01.



02.



03.



04.



39

05.



06.

07.



08.



09.



10.



INFO

01. Ursuit, Gemino Venture, 1,550 €. ursuit.com / 02. Marttiini, Kierinki, 79.90 €. marttiini.fi / 03. Sonnenbrille, 248 € lankushop.fi / 04. J alas, JALAS® ZENIT EVO Nächste Generation von Sicherheitsschuhen, 169 €. ejendals.com/jalas / 05. Suunto, Suunto 9 Baro White, 599 €. suunto.com / 06. Halla Halla, Klassischer Einteiler – Liani, 84 €. hallaxhalla.com / 07. Paapero, Siimes Kinderjacke, 109 €. en.paapero.fi / 08. TAFFER, Lifting Grips, 64.50 €, Wrist wraps 29.95 €, Olympia Lifting Straps, 29.95 €. taffershop.com / 09. Wheelström, Kaveri, 1,350 €. wheelstrom.com / 10. Savotta, Rucksack 101 – Design by Harri Koskinen, 129 €. finn-savotta.fi/en



Foto Sami Joronen

Was man noch
wissen und
nicht wissen sollte:
 finland.fi

HALLO, ICH BIN AUF WEBCAM!

WILDLIVE VON WWF FINNLAND BRINGT SIE NÄHER ZUR NATUR.

Die Webcams des World Wide Fund for Nature Finnland übermitteln Bilder wunderbarer, aber seltener finnischer Tiere. Wildlive soll den Menschen die Natur näher bringen und die Zuschauer dazu animieren, sich am Umweltschutz zu beteiligen. Dank aktiver Mitwirkung ist die Population der Saimaa-Ringelrobbe auf etwa 390 Tiere angewachsen.

 luontolive.wwf.fi/en